

Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

P  **LIZEI**
DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei



Bodenwerder
20. Januar 2024

**52. Großes
Polizeifest**



www.vdp-polizei.de

20.01.2024, 20.00 Uhr
Gasthaus Mittendorf
Bodenwerder



52. Großes Polizeifest

Impressum

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Andreas Appel, Hameln

Fotos: Die Verfasser

Nachdruck des redaktionellen Teils nur nach
ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Sämtliche hier veröffentlichte Anzeigen, die im Kunden-
auftrag für die Drucklegung vom Verlag gestaltet wurden,
sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-
gung und elektronische Speicherung ist nur mit Zustim-
mung des Anzeigenkunden und des Verlages erlaubt.
Verstöße hiergegen werden vom Verlag, auch im Auftrag
des Anzeigenkunden, unnachsichtig verfolgt.



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3 a • 40721 Hilden
Telefon 0211 7104-0 • Telefax 0211 7104-174
av@vdp-polizei.de

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Joachim Kranz
Anzeigenleiterin: Antje Kleuker

Gestaltung und Layout: Jana Kolffhaus

Anzeigensatz und Druck: ALBERSDRUCK GmbH & Co. KG
Leichlinger Str. 11 • 40591 Düsseldorf

© 2024

005-2024-005

www.vdp-polizei.de

POLIZEI DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

Grußwort	3
Programm	13
Artikel	15

Grüßwort



Daniela Behrens
Niedersächsische Ministerin
für Inneres und Sport

Liebe Gäste,

bereits seit 1973 hat der jährliche Polizeiball nicht nur im Weserbergland seinen festen Platz im Terminkalender der Kolleginnen und Kollegen sowie der Bürgerinnen und Bürger, sondern auch weit über die Region hinaus. Er ist ein nicht wegzudenkender Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in der gesamten Region geworden. Man kann auch sagen: Der Polizeiball der Kreisgruppe Hameln-Pyrmont der Gewerkschaft der Polizei ist eine echte

niedersächsische Institution.

Es feiern Polizistinnen und Polizisten aus ganz Niedersachsen mit Menschen zusammen, die nicht der Polizei angehören. An diesem Abend stehen nicht die Gesetzeshüterin oder der Gesetzeshüter im Vordergrund, sondern die Kommunikation miteinander – und natürlich die Fertigkeiten auf dem Tanzparkett.

Wie wichtig der übergreifende Austausch ist, haben die vergangenen Jahre gezeigt: Es geht nur miteinander, nicht gegeneinander. Umso wichtiger ist es daher, den Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft zu stärken.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei den Organisatorinnen und Organisatoren der Gewerkschaft der Polizei bedanken, die diese Veranstaltung möglich machen. Dass Sie sich Jahr für Jahr die Mühe machen, ist großartig. Die 52. Auflage macht eines ganz klar: Der Polizeiball der GdP Hameln-Pyrmont ist und bleibt Teil einer gelebten modernen Polizeikultur.

Ich wünsche Ihnen allen einen ausgelassenen und unterhaltsamen Abend. Genießen Sie die gemeinsamen Stunden und nutzen Sie die Gelegenheit, der Auszeit von Ihrem Arbeitsalltag.

Herzliche Grüße

Ihre



Dirk Adomat
Landrat Landkreis
Hameln-Pyrmont

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei, sehr geehrte Gäste,

das Jahr 2024 wartet zu Beginn mit dem Polizeiball wieder mit einem Veranstaltungshöhepunkt auf. Bereits zum 52. Mal findet der Polizeiball statt und wie gewohnt erwartet die Gäste ein hochklassiges Programm. Der Polizeiball lenkt die Aufmerksamkeit jedes Jahr wieder auf die Polizei und ihre Arbeit. Das ist auch gut so, denn die Polizeibeamtinnen und -beamten

der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden leisten hervorragende Arbeit. Leider wird ihnen diese Arbeit nicht immer gedankt. Stattdessen sind sie sowie auch andere Blaulichtkräfte immer häufiger Anfeindungen ausgesetzt. Dies ist ein großes gesellschaftliches Problem, dem wir geschlossen entgegentreten müssen.

Die Polizei ist ein Garant für die Sicherheit der Menschen bei uns im Weserbergland und darüber hinaus. Für diese Sicherheit sorgen die Polizeibeamtinnen und -beamten mit einem hohen persönlichen Einsatz – und dies auch in schwierigen und mitunter gefährlichen Situationen. Dafür danke ich ihnen ganz herzlich. Ich bin sehr froh, dass wir als Landkreis Hameln-Pyrmont mit der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden einen so zuverlässigen Partner haben, mit dem wir gut zusammenarbeiten können.

Der Gewerkschaft der Polizei, allen Gästen, den Künstlerinnen und Künstlern sowie allen Polizeibeamtinnen und -beamten wünsche ich einen wundervollen und unvergesslichen Abend bei diesem 52. Polizeiball!

Grußwort



Claudio Griese
Oberbürgermeister der Stadt
Hameln

der Polizeiball hat längst Kultstatus. Er gehört zu den gesellschaftlichen Ereignissen, die kaum einer missen möchte. Die Kreisgruppe Hameln-Pyrmont der Gewerkschaft der Polizei lädt nun bereits zum 52. Mal zu diesem Ball ein – eine tolle Tradition, um die uns viele andere Städte beneiden.

Die Zahlen sind beeindruckend: Mehr als 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden sorgen für die Sicherheit von rund 220.000 Menschen in zwei Landkreisen. Jemandem Sicherheit zu geben, heißt, Verantwortung zu tragen. Ich bin sehr dankbar, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei bereit sind, diese Verantwortung in ihrem täglichen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger zu übernehmen.

Die Wahrscheinlichkeit, in unserer Region Opfer einer Straftat zu werden, ist geringer als im Landesdurchschnitt. Dass sich Bürgerinnen und Bürger sicher fühlen dürfen, ist aber auch auf die im Landesvergleich hohe Aufklärungsquote im Bereich der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden zurückzuführen.

Wir haben allen Grund, stolz auf unsere Polizei zu sein. Beim 52. Polizeiball haben wir die Gelegenheit, danke zu sagen. Mir ist der enge Kontakt zur Polizei, zu den Polizeibeschäftigten und zur Gewerkschaft der Polizei sehr wichtig, und ich freue mich schon jetzt auf viele persönliche Gespräche.

Ich danke der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Hameln-Pyrmont, dass sie auch in diesem Jahr wieder die Mühe auf sich genommen hat, einen solchen Ball zu organisieren. Sie helfen damit, das Vertrauensverhältnis zwischen Polizei sowie Bürgerinnen und Bürgern weiter zu stärken.

Ich wünsche der Veranstaltung den verdienten Erfolg und allen, die dabei sind, viel Freude.

Mit freundlichen Grüßen

Claudio Griese

Liebe Gäste des
Polizeiballs,

der Polizeiball hat längst Kultstatus. Er gehört zu den gesellschaftlichen Ereignissen, die kaum einer missen möchte. Die Kreisgruppe Hameln-Pyrmont der Gewerkschaft der Polizei lädt nun bereits zum 52. Mal zu diesem Ball ein – eine tolle Tradition, um die uns viele andere Städte beneiden.

Die Zahlen sind beeindruckend: Mehr als 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden sorgen für die Sicherheit von rund 220.000 Menschen in zwei Landkreisen. Jemandem Sicherheit zu geben, heißt, Verantwortung zu tragen. Ich bin sehr dankbar, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei bereit sind, diese Verantwortung in ihrem täglichen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger zu übernehmen.

Die Wahrscheinlichkeit, in unserer Region Opfer einer Straftat zu werden, ist geringer als im Landesdurchschnitt. Dass sich Bürgerinnen und Bürger sicher fühlen dürfen, ist aber auch auf die im Landesvergleich hohe Aufklärungsquote im Bereich der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden zurückzuführen.

Wir haben allen Grund, stolz auf unsere Polizei zu sein. Beim 52. Polizeiball haben wir die Gelegenheit, danke zu sagen. Mir ist der enge Kontakt zur Polizei, zu den Polizeibeschäftigten und zur Gewerkschaft der Polizei sehr wichtig, und ich freue mich schon jetzt auf viele persönliche Gespräche.

Ich danke der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Hameln-Pyrmont, dass sie auch in diesem Jahr wieder die Mühe auf sich genommen hat, einen solchen Ball zu organisieren. Sie helfen damit, das Vertrauensverhältnis zwischen Polizei sowie Bürgerinnen und Bürgern weiter zu stärken.

Ich wünsche der Veranstaltung den verdienten Erfolg und allen, die dabei sind, viel Freude.

Mit freundlichen Grüßen



Tanja Wulff-Bruhn
Polizeipräsidentin der
Polizeidirektion Göttingen

Themen in den Fokus zu rücken, die unsere Gesellschaft bewegen und die Einfluss aus unser aller Zukunft haben werden.

Die Krisen der jüngsten Vergangenheit, die Pandemie, der Ukraine-Krieg, die Energie-Krise, die Inflation, sie haben die Menschen mitunter verunsichert, Ängste und Misstrauen hervorgerufen und nicht zuletzt Tür und Tor geöffnet für Populisten und Extremisten, die diese Umstände nutzen, um unsere Demokratie zu schwächen – in Teilen leider mit Erfolg, und das nicht nur an den Rändern unserer Gesellschaft. Das beobachten wir mit großer Sorge. An uns als Polizei, die das Rückgrat unserer Demokratie bildet, die die demokratischen Werte lebt, ist es, unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung zu bewahren und zu schützen. Demokratieschutz erfordert aber einen ständigen Einsatz. Die Polizei wird nicht müde, auf vielfältige Weise an dem Thema zu arbeiten – sowohl nach innen in die Organisation als auch nach außen sichtbar für die Menschen, gemeinsam mit vielen weiteren Institutionen, wie das Beispiel hier im Weserbergland eindrucksvoll zeigt. Die Polizei hat zwar einen klaren Auftrag zum Demokratieschutz, es liegt aber in der Verantwortung aller, dass er auch gelingt – an vielen Stellen hat man das bereits verstanden. Gemeinsame Verantwortung – die tragen wir auch, wenn es um unser Klima geht. Klimaschutz ist eine globale Herausforderung, aber auch eine Aufgabe für jeden von uns. Wir müssen unser Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Umweltschutz stärken. Nur so können wir auch einen echten Beitrag zur Bewahrung unserer Umwelt leisten. In der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden hat man sich dieses Themas bereits angenommen und lotet in einem Projekt die Möglichkeiten aus, wie eine Dienststelle klimaneutral werden kann. Wege, um einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen – wir suchen sie und werden sie finden. Davon bin ich überzeugt. Es sind große, gewichtige Themen, die uns seit geraumer Zeit beschäftigen. Daneben haben wir aber unsere Kernaufgaben natürlich nicht vergessen. Im Gegenteil: Wir erkennen immer wieder neue Handlungsfelder, Bereiche, die unserer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen. In der Kriminalitätsbekämpfung etwa sind es die Themen Häusliche Gewalt, Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, aber auch gegen Polizei und Rettungskräfte. Der Trend der vergangenen Jahre ist besorgniserregend und erfordert von uns einerseits ein konsequentes Einschreiten, andererseits aber auch ein umfassendes Engagement in der Prävention – wir wollen Hilfe anbieten, aber auch intensiv daran arbeiten, dass es gar nicht erst zur Straftat kommt.

Die großen Themen – sie bewegen uns alle, sie haben Einfluss auf unser aller Leben und unser aller Zukunft. Wir wollen sie ins Bewusstsein rücken, deutlich machen, dass wir als Gemeinschaft handeln müssen – und heute wollen wir diese Gemeinschaft und unseren Zusammenhalt feiern.

Herzlichst, Ihre

Tanja Wulff-Bruhn

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Gäste,

ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr wieder einen Polizeiball feiern können – und das zum inzwischen 52. Mal. Das zeigt, dass sich die Veranstaltung ungebrochener Beliebtheit erfreut und auch nach mehr als einem halben Jahrhundert Menschen aus der Polizei, aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens, aber auch aus der Bürgerschaft zusammenbringt – in diesem Jahr erstmals nicht wie gewohnt in der Rattenfängerhalle in Hameln, sondern hier im schönen Bodenwerder.

Wir wollen heute vor allem die Gemeinschaft feiern. Der Polizeiball bietet uns aber auch die Möglichkeit, die

Grußwort



Martin Hellweg
Vorsitzender des
Polizeihauptpersonalrates

Liebe Gäste des Polizeiballs 2024!

Seit 2008 bin ich gerne Gast des traditionellen Polizeiballes in Hameln um gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen und den Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Abend zu genießen. Dieses Fest gibt die Möglichkeit, gemeinsam auf das Geleistete zurückzublicken und mal einen Abend die Mühen und den Stress des Alltags zu vergessen.

Die Polizei ist von ihren vielfältigen Aufgaben her stark gefordert. Ob Versammlungslagen, Verkehrsunfallaufnahme oder Ruhestörungen bis hin zu Ermittlungsarbeit bei Einbruch und Gewaltdelikten oder der sehr belastenden Bekämpfung der Kinderpornografie.

Neben den Herausforderungen der Digitalisierung und dem Generationenwechsel wirkt der zunehmende Populismus auch auf die Polizei ein. Als Gewerkschaft und als Personalvertretungen bekennen wir uns klar zum Grundgesetz und zur freiheitlich demokratischen Grundordnung.

Mit der Initiative und dem Projekt „Polizeischutz für die Demokratie“ haben sich die Personalvertretungen und die GdP in Niedersachsen von Beginn an für die Demokratiestärkung innerhalb der Polizei eingesetzt. Der Polizeihauptpersonalrat war von Anfang an Projektpartner und viele Mitglieder der Personalvertretungen stellen einen nicht unwesentlichen Anteil an den ausgebildeten Demokratiepatinnen und -paten und begleiten entsprechende Projekte in allen Dienststellen.

Besondere Wertschätzung erhält das Projekt auf Seiten der Personalvertretung durch die Nominierung für den Deutschen Personalrätepreis, der jährlich im November anlässlich des Schöneberger Forums an herausragende Personalratsarbeit verliehen wird.

Gewerkschaft und Personalrat spielen in der Polizei eine wichtige Rolle, die sie gemeinsam und einander ergänzend wahrnehmen. Die Gewerkschaft stellt die Listen für die alle vier Jahre findenden Personalratswahlen auf, um nach den Wahlen gemeinsam mit der Personalvertretung die Arbeitsbedingungen zu verbessern und die tägliche Arbeit zu erleichtern. Um unsere Arbeit entsprechend weiterführen zu können, wollen wir bei den nächsten Personalratswahlen am 27. und 28. Februar 2024 auch wieder eine hohe Wahlbeteiligung und damit starke Personalräte in den Dienststellen erreichen, denn Dienststellenleitungen und Politik registrieren die Anzahl der Wählerinnen und Wähler sehr deutlich. Daher meine Bitte an alle Kolleginnen und Kollegen: Geht zur Wahl!

Ich wünsche uns allen einen geselligen Abend mit interessanten Darbietungen und guter Musik.

Grußwort



Andreas Appel
Vorsitzender GdP-Kreisgruppe
Hameln-Pyrmont

Liebe Freundinnen und Freunde des Polizeiballs,

nach sehr langer Zeit findet der heutige Ball tatsächlich erstmals in der Gastronomie Mitten-dorf statt, welche über die Kreisgrenzen hinaus als Veranstalter mit ihrem tollen Ambiente und hervorragenden Service bekannt ist. Somit haben wir den Veranstaltungsort von Hameln nach Buchhagen verlegt. Ich bin natürlich sehr gespannt, wie Ihnen die neue Örtlichkeit gefällt. Hier wünsche ich, ein wenig in die Zukunft blicken zu können.

Ähnlich wie bei dem Thema „Tarifverhandlungen“ – hier wäre ein Blick in die Zukunft auch lohnenswert. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Grußwortes steht die erste Verhandlungsrunde nämlich gerade bevor. Ich hoffe aus diesen Verhandlungen mit einem annehmbaren Ergebnis herausgegangen zu sein, sodass unter anderem eine Wettbewerbsfähigkeit für die Beschäftigten der niedersächsischen Polizei (gerade bei den Tarifbeschäftigten) erreicht worden ist. Es ist somit durchaus nachvollziehbar, wenn sich die Kolleginnen und Kollegen auf höherdotierte Stellen bei den Kommunen oder beim Bund bewerben.

Im letzten Grußwort habe ich den Wunsch geäußert, unsere Gäste in einem kriegsfreien Zustand begrüßen zu dürfen. Dieser Wunsch ist leider nicht in Erfüllung gegangen. Nicht nur, dass die kriegerische Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine noch andauert, so hat gerade die Terrororganisation Hamas auf bestialische Art und Weise den Staat Israel angegriffen.

Hier in Deutschland zeigen die aktuellen Wählerumfragen, dass die AfD immer mehr Zustimmung aus der Bevölkerung bekommt und die etablierten Parteien anscheinend keine Lösungen finden, diesen Trend aufzuhalten. Eine weltweite Lage, die nicht wirklich Optimismus verbreitet.

Umso mehr freue ich mich, mit Ihnen am heutigen Abend diesen Polizeiball feiern zu können. Ein Grund, warum dieser Ball bereits zum 52. Mal stattfinden kann, liegt unter anderem an einer bestimmten Person. Deshalb geht mein heutiges besonderes Dankeschön an Ralf Hermes, der über einen langen Zeitraum als „Hauptverantwortlicher“ die Geschicke gelenkt und somit das „Überleben“ des Balles gesichert hat.

Ralf hatte sich entschlossen, das Ball-Team nach dem letzten Ball zu verlassen, um sich intensiv seinen Beschäftigungen um Demokratieschutz, Berichterstattung etc. zu widmen.

Lieber Ralf, deshalb möchte ich mich ganz herzlich bei Dir für Deine viele Arbeit rund um die Durchführung der zahlreichen Bälle bedanken. Als kleine Erinnerung an diese Zeit soll die Fotocollage dienen, die Du in der heutigen Festschrift findest. Ich hoffe, Du kannst ein wenig in schönen Erinnerungen schwelgen.

Natürlich kann ein solcher Ball ohne Sponsoren nicht stattfinden. Deshalb geht mein weiterer Dank an die Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht mehr durchführbar wäre. Zum Schluss möchte ich nochmals an eine Möglichkeit der demokratischen Mitbestimmung erinnern:

Liebe Kolleginnen und Kollegen, am 27./28.02. finden die Personalratswahlen statt. Bitte stärkt durch Eure Stimmabgabe die Rücken der Personalräte auf den verschiedensten Ebenen. Geht zur Wahl und zeigt, dass Ihr Eure demokratischen Rechte auch in Anspruch nehmt! So, genug der Worte. Lasst uns feiern und einen schönen Abend miteinander verbringen!

Andreas Appel





Gewerkschaft
der Polizei
Kreisgruppe Hameln-Pyrmont



Programm

52. Großes Polizeifest

Crossfader

Die Medley & Mashup Party-Band aus Hameln

Jeton

Gentlemen Jongleur

Jaqueline de la Rouge

Gelungene Mischung aus Gesang, Tanz und Travestie

Rockin'Rats

Erfolgreiche Rock'n'Roll-Tanzgruppe aus Hameln



„Lebensmittel retten – Menschen helfen“

Unter diesem Motto arbeiten über 960 Tafeln in Deutschland seit über 30 Jahren.

Damit wird versucht, zwischen Überfluss auf der einen und Mangel bzw. Bedarf auf der anderen Seite einen Ausgleich herzustellen. Über 60.000 Ehrenamtliche stellen sich in Deutschland dieser Aufgabe, über 2 Millionen Tonnen noch verwertbarer Lebensmittel werden jährlich eingesammelt und kommen über zwei Millionen Menschen in Deutschland zu Gute.

1999 wurde die Tafel in Hameln als gemeinnütziger Verein von ca. 20 engagierten Frauen und Männern gegründet. Zunächst aus dem Kofferraum eines PKW heraus wurden gesammelte Lebensmittel an 2 Orten in der Stadt ausgeben. Bald fand sich ein Raum in der Alten Marktstraße, der als Ausgabe genutzt wurde. Seit ca. 20 Jahren erfolgt die Ausgabe der eingesammelten Lebensmittel in der Ruthenstraße 10.

Die Idee der Tafeln ist es, noch verwertbare Lebensmittel einzusammeln und an Bedürftige gegen einen geringen Betrag abzugeben.

Das Angebot von Tafeln – so auch in Hameln – kann jeder nutzen, der staatliche Transferleistungen erhält: u. a. Grundsicherung, geringe Rente, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Es hat aber niemand Anspruch auf Unterstützung von einer Tafel. Wir geben das weiter, was eingesammelt wurde.

Viele der angemeldeten Kunden – so werden die Menschen genannt, die zur Tafel kommen – sind Familien mit Kindern, Bürgergeldempfänger, Menschen mit einer geringen Rente.

Wie verläuft ein „normaler Arbeitstag“ bei der Tafel Hameln?

Zwei Kühlautos, besetzt von Fahrer und Beifahrer, holen in festgelegten Touren von Montag bis Freitag bei über 50 Stellen Lebensmittel ab: Gemüse, Obst, Salat, Molkereiprodukte, Backwaren, manchmal auch länger haltbare Lebensmittel wie Mehl, Zucker, Konserven oder Fertiggerichte. Abfahrt ist um 7.30 Uhr – die Arbeit endet meist etwa um 14 Uhr. Zwischendurch werden die Kisten mit den eingesammelten Lebensmitteln in die Ruthenstraße 10 gebracht, ausgeladen und für die Ausgabe vorbereitet.

Zuerst kommen die Kisten in die Sortierung: Sechs Helfer:innen sind hier jeden Tag tätig und sortieren noch Verwertbares von nicht mehr weitergebbaren Lebensmitteln. Hygiene und Haltbarkeit sind die wichtigen Stichworte dazu! Die schweren Kisten müssen durch die Räume geschoben, gehoben und für die Ausgabe abgestellt werden. Ggf. werden sie auch im Kühlraum für die Ausgabe am nächsten Tag gelagert.

Je nachdem, was vorhanden ist wird in die Kisten zur Ausgabe gelegt.

An der Tür der Ausgabestelle werden die Körbe ausgegeben.

Jeder zeigt seinen Berechtigungsausweis, zahlt den kleinen Obolus und erhält je nach Größe der Familie zwischen ein und drei der vorgepackten Körbe.

Jeder Kunde, jede Kundin kommt in der Regel einmal in der Woche, an einem bestimmten Tag, in einer bestimmten Reihenfolge. Nicht „Wer zuerst kommt, bekommt das Beste und

Meiste“, sondern nach einem rollierenden System wird versucht, alle Kundinnen und Kunden gleich zu behandeln. Vor dem Haus werden die Waren in die mitgebrachten Taschen verpackt.

Die Ausgabe erfolgt in Hameln von Dienstag bis Freitag zwischen 9.30 Uhr und ca. 11.30 Uhr – wenn viele Kundinnen bzw. Kunden kommen – auch länger. In Hameln kommen ca. 60 Kunden an jedem Ausgabetag. Die Tafel Hameln hat insgesamt vier Ausgabestellen. Neben Hameln werden auch in Aerzen, Emmerthal und Hessisch Oldendorf Lebensmittel ausgegeben.

Über 900 Kunden haben sich angemeldet. Die ausgestellten Berechtigungsscheine bieten die Möglichkeit, das Angebot der Tafel zu nutzen. Jede Woche kommen insgesamt ca. 400 Berechtigte (Einzelpersonen) in die vier Ausgabestellen. Rechnen wir die Familienangehörigen dazu, werden etwa 1.000 Menschen jede Woche durch die Tafel Hameln zusätzlich mit Lebensmitteln versorgt, die sonst auf den Müll kämen.

Über 120 ehrenamtlich Tätige haben sich der Aufgabe bei der Tafel Hameln verschrieben und unterstützen die Tafelarbeit. Sie sorgen dafür, dass der Tafelgedanke in Hameln umgesetzt wird.

„Es macht mir Spaß, es ist eine sinnvolle Tätigkeit und ich komme unter Menschen“, so beschreiben viele Ehrenamtliche ihre Motivation zur Mitarbeit.

Finanziert werden die Tafeln neben den geringen Beiträgen der Kunden nur durch Spenden. Deshalb – unterstützen Sie die Arbeit durch Spenden – spenden Sie Zeit, spenden Sie Lebensmittel und unterstützen Sie uns auch finanziell durch eine Spende!

Die Mitarbeitenden der Polizei haben uns schon oft durch Sach- und Geldspenden unterstützt. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Falls Sie Fragen haben – melden Sie sich bei mir:

hamelner-tafel@t-online.de

Heute wünsche ich Ihnen allen einen wunderschönen Abend – und ein gutes Jahr 2024!

Ihr Bernhard Wagner, Vorsitzender Tafel Hameln e. V.



Studium bei der Polizei Niedersachsen

Du bist teamfähig, kommunikativ, sportlich aktiv und hast Interesse an einer Karriere als Polizeikommissar/in.

Dann komm zu uns ins Team!

Polizistinnen und Polizisten sorgen 365 Tage im Jahr – rund um die Uhr – für Sicherheit. Ob im Einsatz- und Streifendienst, ermittelnder Bereich, in den spezialisierten Einheiten, unter anderem mit dem Pferd oder als Hundeführer/in. Zu Wasser, Land oder in der Luft. Die Polizei Niedersachsen bietet Dir eine Vielzahl an Aufstiegs- und Spezialisierungsmöglichkeiten, um Deine persönlich Karriere zu gestalten.

Du beginnst mit einem dreijährigen Bachelorstudium an einem der Akademiestandorte in Hann.Münden, Nienburg oder Oldenburg.



*Was für ein verrückter Tag, aber spannend war's.
Die Verfolgungsfahrt ging gut aus und wir haben den
Täter geschnappt.*

*Es war auch ein gutes Gefühl, den Kollegen dabei zu
helfen, die Demonstranten in der Innenstadt zu beru-
higen.*

*Aber besonders gefreut hat es mich, der alten Dame
zu helfen. Manchmal sind es doch die Kleinigkeiten.*

„Und dein Tag?“

Quelle: polizei-studium.de

**Wir beraten Dich gern und
beantworten alle Deine Fragen!**

Kontakt:

Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden
Zentralstraße 9 in 31785 Hameln

– Nachwuchsgewinnung –

alexander.kautz@polizei.niedersachsen.de

Tel.: 05531 – 958 129

www.polizei-studium.de



Hier studierst Du in kleinen Studiengruppen mit max. 25 Studierenden. Gemeinsam absolviert ihr alle 13 Module. Das Studium beinhaltet neben Rechtswissenschaften, Einsatz- & Verkehrslehre und Sozialwissenschaften auch viele praktische Inhalte, wie zum Beispiel die Schießtrainings, das Abwehr-/Zugriffstraining und die Durchsuchung von Personen. Damit ist unser Bachelorstudium ähnlich einem dualen Studium aufgebaut. Als Beamtin/Beamter auf Widerruf bekommst zudem Du schon im Studium eine leistungsgerechte Bezahlung und wirst nach Ablauf einer Probezeit auf Lebenszeit verbeamtet, was den Beruf extrem Krisensicher macht.

Bei Fragen zum Studium, den Einstellungs Voraussetzungen, der Bewerbung und dem Auswahlverfahren wende Dich gern direkt an deine Dienststelle vor Ort oder direkt an das Team der Nachwuchsgewinnung der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/ Holzminden. Oder nutze die Möglichkeit für ein Praktikum, um dabei einen direkten Einblick in den polizeilichen Alltag zu erlangen.



Blaulichttag 2023

Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden feierte den Tag der offenen Tür der Polizeidirektion Göttingen mit einem Blaulichttag

An 23. September 2023 fand an und auf der Weser in Hameln, der „Blaulichttag 2023“ statt. Mehr als 7.000 Menschen bestaunten, was die Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden und andere Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben zu bieten hatten.

Für die Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden ein besonderer Tag, denn die Inspektion feierte im Rahmen des „Blaulichttages“ den Tag der offenen Tür der Polizeidirektion Göttingen und daher ließ sich auch der Polizeivizepräsident, Herr Mathias Schröder, nicht nehmen, alle Teilnehmenden und Gäste mit ein paar persönlichen Worten zu begrüßen.

Bereits im Herbst 2019 hatte die Planung für die traditionelle Veranstaltung begonnen. Damals war ursprünglich vorgesehen, den Tag der offenen Tür als reine Polizeiveranstaltung, auf dem Gelände der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden auszurichten. Leider konnte die ursprünglich geplante Feierlichkeit pandemiebedingt nicht stattfinden und wurde zunächst auf das Jahr 2021 verschoben. Als sich 2021 abzeichnete, dass der Termin erneut würde verschoben werden müssen, kam der Landkreis Hameln-Pyrmont mit der Idee eines gemeinsamen „Blaulichttages“ daher und so wurde entschieden, dass der Tag der offenen Tür nicht mehr als reine Polizeiveranstaltung geplant werden sollte, sondern als Großveranstaltung, zusammen mit anderen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Leider war es am Ende der Krieg in der Ukraine, der dazu führte, dass auch der für Mai 2022 terminierte Blaulichttag abgesagt und erneut verschoben werden musste.

Glücklicherweise stimmten 2023 alle Voraussetzungen. Sogar das Wetter spielte mit und so gaben der Landrat des Landkreises Hameln-Pyrmont, Herr Dirk Adomat, der Oberbürgermeister der Stadt Hameln, Herr Claudio Griese und

der Polizeivizepräsident der Polizeidirektion Göttingen, bei strahlendem Sonnenschein den Startschuss für alle Teilnehmenden und Gäste. Die Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden präsentierte die Polizeidirektion Göttingen in ihrer ganzen Vielfalt. Von A wie Ausstattung über K wie Kriminaltechnik, N wie Nachwuchsgewinnung,

P wie Prävention, bis hin zu W wie Wasserwerfer und Wasserschutzpolizei. Egal welchen Alters die Besucherinnen und Besucher waren, für jeden war etwas dabei. Am Ende kam dann auch noch das Z wie Zufriedenheit hinzu. Zufrieden über einen erfolgreichen Tag der offenen Tür der Polizeidirektion Göttingen.



Stephanie Heineking-Kutschera



Interne Demokratie in der Polizei –

Der Personalrat wird 2024 neu gewählt!

Im Februar 2024 finden turnusmäßig die Wahlen für die Personalvertretungen in Niedersachsen statt. Das bedeutet: interne Abstimmungen in der gesamten Niedersächsischen Polizei und auch in anderen Landes- und Kommunalverwaltungen. Für uns als Gewerkschaft der Polizei ist das ein wichtiger Anlass zu erläutern, was Personalvertretungen eigentlich sind und wer hier vor Ort in Verantwortung steht. Die gesetzlichen Regelungen finden sich im Niedersächsischen Personalvertretungsgesetz wieder. Die direkte Beteiligungsebene hier im Weserbergland ist der örtliche Personalrat der Polizeiinspektion.



Das Gremium besteht aus einer Tarifbeschäftigten, zwei Frauen, sechs Männern und in beratender Funktion die örtliche Beauftragte für die schwerbehinderten Menschen. Ralf Hermes, der seit 2001 Vorsitzender des Gremiums war, ist Ende Juli 2023 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Als Nachfolger wurde Andreas Appel in das Amt des Vorsitzenden gewählt.

Ines Löw vertritt in diesem Gremium die Interessen der Tarifbeschäftigten.

Die nächste Ebene ist der Bezirkspersonalrat bei der Polizeidirektion Göttingen. Wir stellen seitens unserer Kreisgruppe mit Sylvia Hartmann die Tarifvertreterin dieses Gremiums. Sie tritt schon seit Jahren sehr engagiert für die Interessen der Beschäftigten der Polizeidirektion ein.

Auf Ebene des Innenministeriums gibt es den Polizeihauptpersonalrat in Hannover. Martin Hellweg, langjähriger Gast des Polizeiballes in Hameln, ist derzeit der Vorsitzende. Er wird aber aufgrund seiner anstehenden Pensionierung bei den Wahlen 2024 nicht mehr als Spitzenkandidat für die GdP antreten.

Die Personalräte wirken im partnerschaftlichem Zusammenwirken mit der Polizeiführung auf ihren jeweiligen Ebenen betriebsintern.

Die Personalvertreter arbeiten mehr dienstintern im Hintergrund. Sie bestimmen aber z.B. bei wichtigen Personalmaßnahmen mit, beraten die Führungskräfte aus Sicht der Beschäftigten und sind Vermittler im Konfliktfall.

Seit vielen Jahren stellt die Gewerkschaft der Polizei die Mehrheit im örtlichen Personalrat, wie auch in den darüber angeordneten Gremien. Für 2024 wirbt die GdP wieder um das Vertrauen und die Stimmen der Beschäftigten in der Polizei.

Erneut haben sich dankenswerterweise engagierte Kolleginnen und Kollegen auf den Listen der GdP aufstellen lassen, um die Interessen aller Beschäftigten zu vertreten bzw. sich für diese persönlich einzusetzen. Dabei möchten sich Svenja Kunkel, Melanie Huer, Ines Löw, Steffen Homes und andere neben ihren eigentlichen Aufgaben ihres jeweiligen Arbeitsplatzes im Nebenjob auch weiterhin um die Belange unserer Mitarbeitenden kümmern.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Wählerinnen und Wähler die Liste der GdP durch ihre Wählerstimme unterstützen.

Unverändert sind die Ziele und Prinzipien der GdP-Arbeit:

- Gemeinsinn ist die Basis! Entscheidend ist der Mensch, die Persönlichkeit und Kompetenz des Handelnde, nicht der formelle Dienstgrad, die Beamteneigenschaft oder Alter und/oder Geschlecht.
- Die GdP steht für ehrliche, lobende wie kritische Aussagen, auch wenn das unbequem sein sollte.
- Die GdP steht für gutes, vernetztes Zusammenwirken im Team auf allen Ebenen.
- Die Kandidatinnen und Kandidaten kennen ihre Arbeit und die Menschen, um die es geht seit vielen Jahren. Sie beraten individuell und haben viel Erfahrung.
- Leitlinie ist immer auch die Fairness gegenüber anderen Meinungen. Aber wir beziehen auch klar Gegenposition, benennen Fehler und machen konkrete Alternativvorschläge.

Die GdP Niedersachsen hat mit mittlerweile knapp 15.000 Mitgliedern eine starke Administration (u.a. mit zwei Gewerkschaftsjuristen und einer eigenen Geschäftsstelle) im Hintergrund.